

Heute beginnt für Schäfer der USA-Trip

Visum da – VfL-Legende fliegt nach Florida – Arnold, Benaglio, Knoche, Gerhardt übernehmen seine Aufgaben

VON ENGELBERT HENSEL

WOLFSBURG. Jetzt ist es endlich soweit: Heute hebt Marcel Schäfer ab, heute beginnt für die VfL-Legende das Abenteuer USA. Nach Tagen des Wartens gab's gestern die Einreise-Dokumente. Der ehemalige Linksfuß des Wolfsburger Fußball-Bundesligisten erfüllt sich nach fast zehn Jahren beim VfL mit dem Wechsel in die USA zu den Tampa Bay Rowdies einen Traum. Dort beginnt am übernächsten Wochenende die neue Saison in der unter der Major League Soccer (MLS) angesiedelten United Soccer League (USL). Gestern Mittag sagte Schäfer bye-bye!

„Das hat mir wieder gezeigt, wie schön die Zeit hier war. Gerade deswegen tut es weh.“

Marcel Schäfer, VfL-Legende

Doch Schäfer, der 2019 als Sportlicher Leiter zum VfL zurückkehrt, ist keiner, der un verrichteter Dinge geht. Vor seinem Abflug traf sich der 32-Jährige gestern Vormittag mit seinen ehemaligen Mitspielern Robin Knoche, Maxi Arnold, Yannick Gerhardt und Kapitän Diego Benaglio. Der Grund: Knoche, Arnold und Gerhardt sollen sich in Abstimmung mit Benaglio um Dinge wie die Mannschaftskasse, die WhatsApp-Gruppe des Teams oder soziale Projekte, für die



Bis bald! Heute fliegt Marcel Schäfer ab Frankfurt nach Miami. In den USA wird er bei den Tampa Bay Rowdies spielen.

FOTO: SEBASTIAN BISCH

Schäfer unter anderem zuständig war, kümmern. „Das sind alles gute Jungs – und diese Jungs werden das gut machen, da bin ich mir sicher“, sagt der gebürtige Aschaffener, der mit Wolfsburg Meister und Pokalsieger geworden war.

Der ehemalige Nationalspieler hatte Anfang März gesagt, dass er sich den USA-Traum mit seiner Familie verwirklichen wird. Als er dies auch sei-

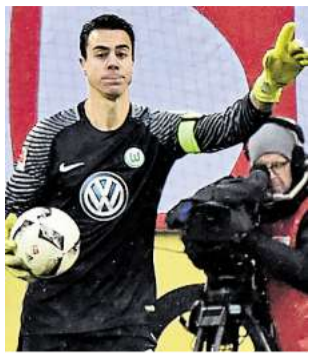
nen Mannschaftskollegen mitteilte, hatte es Tränen gegeben. Auch gestern beim Treffen in der Kabine wurde es emotional. Schäfer: „Das hat mir wieder gezeigt, wie schön die Zeit hier war. Gerade deswegen tut es weh.“

Aber: Andererseits herrscht bei Schäfer auch Vorfreude. „Es war gut, dass ich in den vergangenen Tagen noch Zeit hatte, um Dinge vorbereiten

zu können. Aber jetzt beginnt das Abenteuer endlich, wir freuen uns riesig“, sagt der Wolfsburger Publikumsliebhaber, der am Wochenende seine neuen Teamkollegen kennenlernen wird. Seine Frau Nadine und die Kinder werden da noch nicht dabei sein können, die Familie kommt in knapp zehn Tagen aber nach.

Schäfers letzter Tag in Deutschland hatte es noch mal

in sich: Zunächst das Treffen mit Benaglio und Co., dann ging's nach Berlin, die Einreise-Dokumente abholen, und abschließend noch in seine Geburtsstadt Aschaffenburg, wo seine Familie und die seiner Frau leben. Der VfLer erzählte schmunzelnd: „Ich will allen noch mal tschüs sagen und ich möchte mit meiner Oma zum Abschied einen Schnaps trinken...“



Diego Benaglio.



Maxi Arnold.



Robin Knoche.



Yannick Gerhardt.

Ryga: Dreifach-Start bei der U-13-DM

GIFHORN. Nils Ole Ryga ist am Wochenende als Alleinunterhalter unterwegs: Das Badminton-Talent startet als einziger U-13-Spieler des BV Gifhorn bei der DM in Hamburg. Die Reise lohnt sich für Ryga auf jeden Fall, schließlich ist er in allen drei Disziplinen gemeldet. Im Einzel geht's morgen in der Gruppenphase gegen Robin Kastenholz (TSV Heimerde Mülheim) und den an Nummer 4 gesetzten Kiran-Kaushal Suryadevara (VfN Hattersheim). „Nils hofft, sich für die Endrunde qualifizieren zu können“, so BVG-Coach Hans Werner Niesner.

Den ersten DM-Einsatz hat Ryga aber nach einem Freilos im Mixed mit Lara Dietz (MTV Nienburg), die Gegner stehen noch nicht fest. Während der Gifhorer mit seiner Partnerin in diesem Wettbewerb an Nummer 5 geführt wird, ist es im Doppel mit Kenneth Neumann (VfL Stade) die Position 6. Das Duo spielt zunächst gegen Max Mannstein/Jaron Rittmeister (BC Stollberg-Niederndorf/ATSV Freiberg).

Drei Titel: Goldener Abschluss nach zehnjähriger Kooperation

Ju-Jutsu – Landesmeisterschaften: MTV Vorsfelde/TSV Bahrdorf überzeugt

DELMENHORST. Nach zehnjähriger Kooperation starteten die Ju-Jutsuka des MTV Vorsfelde und des TSV Bahrdorf letztmals gemeinsam bei einer Landesmeisterschaft. Und es wurde ein goldener Abschluss, in Delmenhorst gab's unter anderem drei Titel.



Gelungener Abschluss: Die Ju-Jutsuka des MTV Vorsfelde/TSV Bahrdorf verabschiedeten sich unter anderem mit drei Landestiteln.

Wie schon bei den Regionalmeisterschaften standen die Disziplinen Fighting, Duo und Bodenkampf an, 221 Teilnehmer aus 31 Vereinen waren dabei. Für Vorsfelde/Bahrdorf sicherte sich Anika Kreisbeck-Apert im Fighting Gold. Das Gleiche gelang in der U 12 Trancine Rietzel und dem Mixed-Duo Saskia Markgraf/Max Dreigraff (vor ihren Klubkollegen Sina Markgraf/Fabian Kutsche). „Saskia und Max haben guten Chancen, sich für die DM zu qualifizieren“, sagte Spartenleiter und Trainer Frank Lambrecht.

gab's ebenso Silber wie für Tim Eggeling (U 10), Pia Bruns (U 18) und Jonas Jacobi (U 15) landeten jeweils auf dem dritten Platz. Lambrecht: „Sie waren kämpferisch stark.“

Ab der zweiten Jahreshälfte werden einige der Athleten unter dem Dach des neuen Vereins Goshin-Jutsu-No-Mi-

chi an den Start gehen. „Es wird spannend sein zu sehen, wie wir den Übergang stemmen können und wie sich die Leistungen entwickeln werden“, so Lambrecht.

Weitere Ergebnisse – Fighting, U 18: 3. Joel Mühe; **U 15:** 4. Lotta-Maria Meseck, 5. Pascal Schadow und Yusufhan Özdemir. **Bodenkampf, U 18:** 3. Mühe.

Deutscher Fußballmeister 1967:
DER WEG ZUM TITEL

AUF ÜBER 200 SEITEN ALLES ÜBER DIE BRAUNSCHWEIGER MEISTERSAISON!

Ab sofort im Handel erhältlich!

Verkaufsstellen

Unsere Geschäftsstellen: Peiner Allgemeine Zeitung, Aller-Zeitung, Wolfsburger Allgemeine Zeitung, hallo Salzgitter | Im Buchhandel: Graff in Braunschweig, Thalia in Peine/Wolfsburg/Braunschweig, Buchhandlung Lesezeichen in Salzgitter Bad, Buchhandlung im Ärztehaus in Salzgitter Lebstedt | Fanshop Eintracht Braunschweig

MADSACK
MEDIEN OSTNIEDERSACHSEN